

Stadtverordnetenversammlung

Stadt
Hennigsdorf



Hennigsdorf, 08.01.2013

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am 12.12.2012

von 17:00 bis 18:40 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Bürgermeister

Schulz, Andreas

Fraktion SPD

Brenneke, Wolfgang

Fischer, Uwe

Girard, Henry

Hinke, Ekkehard

Kiesow, Thomas

Krebs, Detlef

Mertke, Michael

Müller, Ulrich

Schönfeld, Frank

Schulz, Peter

Fraktion Die Linke

Anders, Daniel

Degner, Ursel

Friedrich, Anja

Goertz, Kordelia

Hahn, Ute

Fraktion CDU/FDP

Blank, Hans Martin

Kafka, Hans-Jürgen

Nikolai, Ralf

Rennhack, Günter

Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst
Hinze, Diana
Rönnecke, Hans-Hermann Dr.
Röthke-Habeck, Petra
Woelki, Jürgen

Fraktion Unabhängige

Buhlan, André
Saalman, Lutz
Schönrock, Lutz-Peter

Schriftführer

Mogel, Margrit

entschuldigt waren:

Fraktion SPD

Günther, Thomas

Fraktion Die Linke

Quoß, Wera

Fraktion CDU/FDP

König, Guido
Rösel, Peter

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Müller, eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 27 Mitgliedern, ab TOP 2 mit 29 Mitgliedern, fest.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Bürgermeister, Herrn Schulz.
Er gab einleitend einen Überblick über die vorliegenden Beschlüsse der Tagesordnung.

Zur Anwohnerfragestunde meldeten sich die nachfolgenden Bürger zur Thematik der zu beschließenden Straßenreinigungsgebührensatzung:

Herr Josef Lehrach, Berliner Str. 39

Er bezog sich auf den eingebrachten Änderungsantrag der Fraktion der SPD (Presseartikel MAZ vom 24.11.12). Er vertritt die Meinung, wenn die Notwendigkeit der Beräumung der

Radwege von Schnee beschossen werden sollte, dann für alle Radwege und nicht nur die Hauptstraßen.

Herr Wiese, Berliner Str. 38

Seine Frage zielte darauf hin, ob sich die Beräumung der Radwege überhaupt rentieren würde. Gab es überhaupt eine Erhebung zur Feststellung der Benutzung der Radwege im Winter bei Nichtberäumung und notwendigen Ausweichung auf Straßen und Fußwegen.

Herr Behrens, Berliner Str. 19

Herr Behrens fragte an, ob für einen derartigen Beschluss nicht im Rahmen einer Bürgerversammlung deren Einverständnis eingeholt werden könnte, da dieser Beschluss weitere Kosten für die Bürger beinhalte. Er fragte nach, ob es unterschiedliche Beräumfahrzeuge im Stadtgebiet gibt, da es Beräumungen von Fußwegen zwischen 1,50 m und 1,00 m gibt.

Die Beantwortung erfolgte durch den Vorsitzenden der Fraktion der SPD und Einreicher des Änderungsantrages zur Straßenreinigungsgebührensatzung dahingehend, dass die Beräumung von Schnee nur für die benutzungspflichtigen Radwege vorgesehen ist.

Auch der Bürgermeister, Herr Schulz, beantwortete grundlegend die aufgeworfenen Fragen.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.10.2012

Es lagen keine Einwände vor.

Die Bestätigung des Protokolls erfolgte durch die Fraktion BB/B90/Grüne.

TOP 4

Behandlung der Anfragen

Einreicher: Fraktion CDU/FDP

Betreff: Anfrage zum Sachstand zur Durchführung des Winterdienstes gemäß Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung

Anfrage:

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Beschlussfassung der BV 0112/2012 und BV 0111/2012 zum 12.12.2012 ergeben sich folgende Fragen:

1. Welche Kontrollinstrumente bestehen seitens der Verwaltung zur Nachweisführung der tatsächlichen Räumbreite auf Gehwegen bei der Leistungserbringung der Räumspflicht (geforderte Breite 1,50m)?
2. Wie oft wurde die Leistungserbringung gemäß der bestehenden Satzung hinsichtlich der geforderten Pflicht von 1,50m Räumbreite auf Gehwegen in dem vergangenen Satzungszeitraum kontrolliert?
3. Auf welchen Gehwegen gemäß Straßenverzeichnis ist die erforderliche Räumbreite von 1,50m technisch nicht durchsetzbar?

Die Beantwortung der Verwaltung lag allen Stadtverordneten als Tischvorlage vor.

Einstimmig

TOP 12

BV0112/2012

**Einreicher: Fachdienst II/3
Öffentliche Anlagen**

Beschluss zur Straßenreinigungssatzung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf beschließt die als Anlage beigefügte Straßenreinigungssatzung.

Mehrheit mit Ja

TOP 13

BV0111/2012

**Einreicher: Fachdienst II/3
Öffentliche Anlagen**

Beschluss zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf beschließt die als Anlage beigefügte Straßenreinigungsgebührensatzung.

Verwiesen

Nach dem Aufrufen des Beschluss mit seinen Änderungsanträgen der Fraktion der SPD und der Verwaltung stellte SV, Herr Brandenburg, den Antrag auf 5 Minuten Beratungspause, was durch den Vorsitzenden gewährt wurde.

Der Bürgermeister, Herr Schulz, informierte, dass der AN/BV0111/2012/02 der Verwaltung nur zur Beschlussfassung ansteht, wenn der AN/BV0111/2012/01 der SPD beschlossen werden sollte.

Anschließend erfolgte eine kontroverse Diskussion aller Fraktionen, wobei sich die Fraktionen dazu positionierten, dass die Radwege zwar beräumt werden, aber die Kosten nicht auf die Anwohner übertragen werden sollten (Fraktionen DIE LINKE und BB/B90/Gr) und die Stadt die zusätzlichen Kosten übernehmen könnte.

SV Herr Schönrock, Fraktion DIE Unabhängigen, brachte klar zum Ausdruck, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion keine Zustimmung geben wird. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf das Schreiben vom Vorstandsvorsitzenden der WGH, Herrn Schenk.

Die Fraktionsvorsitzende der CDU/FDP, SV Frau Tornow-Wendland merkte, wie bereits im Hauptausschuss am 28.11.2012, an, dass bei einer konsequenten Beräumungsbreite von 1,50 m, wie auch in der gültigen Satzung festgeschrieben, die Breite der Benutzung für Fußgänger und Fahrradfahrer bei gegenseitiger Rücksichtnahme praktikabel wäre.

SV Peter Schulz, Fraktion SPD, argumentierte, dass es ein Rechtsproblem darstellt, wenn die Bürger bei vorhandenen benutzungspflichtigen Radwegen auf die Straße ausweichen bzw. den Fußweg benutzen. Er appellierte an die SV, dass wir nur mit dem Beschluss des Änderungsantrages auf der rechtlichen sicheren Seite wären.

Die Fraktion BB/B90/Grüne brachte einen Änderungsantrag ein, der inhaltlich die Beräumung der Geh- und Radwege auf den Straßen lt. dem AN/BV0111/2012/01, Fraktion SPD, vorsieht, aber die Kosten auf die Anwohner nur wie bisher für Gehwege umgelegt werden.

Auf Antrag der Fraktionsvorsitzenden DIE LINKE, Frau Degner, gewährte der Vorsitzende eine weitere 5-minütige Pause (18.10 – 18.15 Uhr).

Der Vorsitzende, Herr Müller, stellte den SV in Kopie den gestellten AN/BV0111/2012/03 zur Verfügung und verlas ihn im Wortlaut.

Zu keinem Änderungsantrag wurde eine Abstimmung vorgenommen.

Die Fraktionsvorsitzende CDU/FDP, Frau Tornow-Wendland, stellte den Antrag, den Beschluss, BV0111/2012 mit seinen jetzt 3 Änderungsanträgen, in die Ausschüsse zu verweisen. Der Vorsitzende stellte die Verweisung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 13 SV konnten dem Verweisungsantrag nicht folgen / 1 Enthaltung
Mit 15 Stadtverordneten für die Verweisung wurde dem entsprochen und wird deshalb in die Beratungsfolge im Jan./Febr. 2013 neu aufgenommen.

TOP 13.1 AN/BV0111/2012/01 Einreicher: Fraktion SPD

Änderungsantrag zum Beschluss zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Änderungsantrag:

§ 3 der Straßenreinigungsgebührensatzung wird um eine separate Reinigungsklasse ergänzt, die den Winterdienst Radweg umfasst.

In diese Reinigungsklasse werden folgende Straßen aufgenommen:

Berliner Straße
Fontanestraße
Marwitzer Straße
Hauptstraße
Neuendorfstraße
Spandauer Allee

Verwiesen

TOP 13.2 AN/BV0111/2012/02 Einreicher: Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

Änderungsantrag zum Beschluss zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Änderungsantrag:

1. Im § 3 wird eine neue Reinigungsklasse 2a mit einer Räumbreite der Geh- und Radwege im Winterdienst von 2,50 m eingeführt.
2. Die Gebühren zu den einzelnen Reinigungsklassen und einzelnen Gebührensätzen wurden im § 4 angepasst.
3. Das Straßenverzeichnis / Zuordnung der Straßen zu den Reinigungsklassen wurde entsprechend geändert.
4. Redaktionell wurde im § 4 letzte Zeile die Benennung des Gebührensatzes von Sondergebiet in Reinigungsklasse 1 geändert.

Verwiesen

TOP 13.3 AN/BV0111/2012/03

Einreicher: Fraktion BB/B90/Grüne

Änderungsantrag zum Beschluss zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, in der Straßenreinigungsgebührensatzung die §§ 3 und 4 wie folgt zu ergänzen:

Reinigungsklasse 2a: 9,07 €/

Die Gebührensätze setzen sich wie folgt zusammen:

Winterdienst Geh- und Radweg: 2,24 €/m

Verwiesen

TOP 14 MV0048/2012

Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung

Mitteilung über den Statusbericht 2012 für den regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V)

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Statusbericht per Juli 2012 für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 15 MV0049/2012

Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung

Mitteilung über den Abschluss des Projektes "Fachkräftemanagement im Landkreis Oberhavel" der WInTO GmbH im Auftrag der drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V)

Mitteilungsinhalt:

Der vorliegende Abschlussbericht über das Projekt „Fachkräftemanagement im Landkreis Oberhavel“ der WInTO GmbH im Auftrag der drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) wird zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnis genommen

TOP 16**BV0110/2012****Einreicher: Fachdienst IV/2
Allgemeine Ordnung/Gewerbe**

Beschluss über die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2013

Die Stadtverordnetenversammlung Hennigsdorf beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen im Gebiet der Stadt Hennigsdorf für das Jahr 2013.

Mehrheit mit Ja

TOP 17**MV0047/2012****Einreicher: Fachdienst IV/1 Bürgerbüro**

Mitteilung über den 4. Demografiebericht der Stadt Hennigsdorf

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 4. Demografiebericht zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 18

Mitteilung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende, Herr Müller, verlas die Mitteilung zum Sachstand der Überprüfung der Nachrücker nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG), welche allen Stadtverordneten als Tischvorlage vorlag.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Protokollantin

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Vorsitzender **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

**Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 13.02.2013
durch die Fraktion Unabhängige**